

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0417/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	09.02.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Ausweitung der bestehenden sowie neue Angebote der Musikschule Rhein-Kreis Neuss in der Breitenförderung
Sachverhalt:

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss bietet ein breites Spektrum an Angeboten. Ob musikalische Früherziehung, vielseitiger Instrumentalunterricht, Stimmbildung oder Arbeit in Projekten - die Musikschule hat mit ihren 56 Lehrkräften noch eine Menge mehr zu bieten. Rund **3.100** Schülerinnen und Schüler finden hier das passende Angebot.

Im Mittelpunkt der Musikschularbeit steht die musikalische Breitenförderung aller Altersstufen. Ebenfalls werden hochbegabte Talente gezielt gefördert, und auf Wunsch bereitet die Musikschule auch qualifiziert auf die Berufsausbildung vor.

Dabei findet der Musikschulunterricht nicht nur in den Einrichtungen der Musikschule statt. In allen Städten und Gemeinden des Einzugsbereichs ist die Musikschule auch in Schulen und Kindertagesstätten mit ihrem Unterricht präsent.

Schon mit 9 Monaten nehmen die Kleinsten mit einer Begleitperson an Babykursen teil, daran schließen die Musikflöhe ab 2 Jahren sowie darauf folgend die musikalische und instrumentale Früherziehung in den Räumlichkeiten der Musikschule, aber auch von Kindertagesstätten an. Musikalische Früherziehung bietet die Musikschule darüber hinaus in Kooperationen mit Kindertagesstätten an, die rotierend allen Kindern der Kindertagesstätten zugute kommen.

Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische oder außerunterrichtliche Maßnahmen kultureller Bildung. Das Programm unterstützt bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Der Verband deutscher Musikschulen (VdM) verfolgt mit seinem Konzept „MusikLeben!“ das Ziel, dass sich lokale Bündnisse für Bildung konstituieren und zielgruppenorientierte musikalische Bildungsmaßnahmen entwickeln. Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss hat für die Projekte „Klangbrücke – Musik verbindet alle Kinder“ mit der Kita Jüchen-Garzweiler und dem Montessori-Kinderhaus Zuschüsse erhalten.

Ferner wird Instrumentalunterricht an über 40 Standorten im Kreisgebiet durchgeführt. Resultierend aus der Jeki-Förderung im Jahr 2011 haben die Grundschulen das Projekt als „Musikklasse“ weitergeführt, im ersten Schuljahr als allgemeine Musikerziehung, im zweiten Schuljahr als Instrumentalunterricht. Des Weiteren gibt es Kooperationen der Musikschule mit Grundschulen im ersten Schuljahr zur allgemeinen Musikerziehung, zur Durchführung des Projektes „SingPause“ sowie zur Leitung von Schulchören.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 besteht für Grundschulen darüber hinaus die Möglichkeit als Schule an dem landesweiten Nachfolgeprogramm zu „Jeki“ teilzunehmen. Mit dem Programm „Jekits“ werden alle Kinder einer Schule erreicht, das Programm ergänzt den Musikunterricht in den Schulen. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Jede Schule entscheidet sich gemeinsam mit dem Kooperationspartner für einen der möglichen Schwerpunkte, Instrumente, Tanz oder Singen. Das Programm wird mit 10,74 Millionen Euro jährlich gefördert.

Interessierte Kommunen haben die Möglichkeit, sich mit ihrer Schule, dem beabsichtigten Schwerpunkt und dem Kooperationspartner noch bis zum 20.02.2015 zu bewerben. Die Musikschule steht dabei als Kooperationspartner zur Verfügung. Sechs Grundschulen haben bisher ein Interesse angemeldet.

In OGATAs gibt es speziell auf die OGATA-Kinder zugeschnittene AG-Angebote: von der Trommelgruppe über Blockflötengruppen, Rap-it-Kurse bis zur allgemeinen MusikAG.

In Gymnasien unterrichtet die Musikschule Rhein-Kreis Neuss Bläser- und Streicherklassen. Der Unterricht umfasst einen wöchentlichen Instrumentalunterricht bei einem unserer Fachlehrer und ein bis zwei gemeinsame Orchesterproben pro Woche.

Ferner leitet die Musikschule verschiedene Ensembles, wie z.B. die Big Band, das Jugendsinfonierorchester, Flöten-, Percussion- oder Gitarren-Ensembles.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.